



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fürsten-Ideal der Jesuiten in einem treuen Spiegelbilde dargestellt

Söltl, Johann Michael von

Stuttgart, 1870

Inhaltsverzeichnis

urn:nbn:de:hbz:466:1-31061

Inhalt.

Erster Theil.

	Seite
1. Lohn treuer Anhänglichkeit an Rom.	1
2. München das deutsche Rom.	2
3. Maximilians Jugend und Erziehung	5
4. Die Gegner des Erziehungsplanes	9
5. Herzog Wilhelm V.	11
6. Maximilian Präfekt der Marianischen Congregation	13
7. Maximilian auf der Univerſität	15
8. Seine Reise nach Rom	17
9. Er empfängt die Huldbigung	21
10. Wird Mitregent	23
11. Maximilian als Herrscher	25
12. Seine Frömmigkeit	26
13. Wilhelms V. und Maximilians Demuth	29
14. Maximilians Verdienste um die Jesuiten und dieser um Bayern	30
15. Die Marianischen Verbündnisse	33
16. Der Papst an Maximilian	35
17. Maximilians Kriegseifer	36
18. Der Streit um Donauwörth	37
19. Nachricht an den Papst	41
20. Maximilians Befehrungseifer	42
21. Seine Festigkeit	45
22. Seine Mäßigung	47
23. Maximilian Stifter und Haupt der Liga	49
24. Sein Streit mit Salzburg	50
25. Seine Sorge für Salzburg	59
26. Maximilian und die Landschaft	63
27. Der Pfalzgraf von Neuburg katholisch	66
28. Maximilian erhält geistliche Opfer	70
29. Er wird Stifter der neuen Liga	71
30. Er will den Kurfürsten von der Pfalz in den Schooß der katholischen Kirche zurückführen	72

Zweiter Theil.

1. Maximilian während der böhmischen Unruhen	79
2. Sein Plan zur Herstellung eines großen katholischen Bundes	80
3. Die Wahl eines deutschen Kaisers und eines Königs von Böhmen	82
4. Maximilian für Ferdinand II.	84

	Seite
5. Mahnung des Papstes	86
6. Maximilian drängt zum Kriege	88
7. Des Krieges Anfang	91
8. Maximilian gegen die Protestanten in Oesterreich	94
9. Die Schlacht auf dem weißen Berg	97
10. Maximilians Einzug in München	99
11. Des Papstes Glückwunsch	100
12. Die Folgen der Schlacht	102
13. Maximilian an die Ligisten	102
14. Er will den Grafen Mansfeld gewinnen	104
15. Unterhandlungen	105
16. Maximilian wird Kurfürst	108
17. Glückwunsch des Papstes	111
18. Die Kriegskosten	112
19. Ignaz Loyola auf Maximilians Bitten unter die Heiligen auf- genommen	113
20. Schenkung der Heidelberger Bibliothek an den Papst	115
21. Friedensversuche	118
22. Fortsetzung des Krieges	119
23. Der niedersächsisch-dänische Krieg	121
24. Maximilian für einen neuen Glaubenssatz	123
25. Pläne und Aussichten	124
26. Frankreichs Betragen	125
27. Maximilian erhält die obere Pfalz	126
28. und führt die katholische Religion ein	128
29. Seine Rathschläge	132
30. Er will, daß der König von Dänemark abgesetzt werde	133
31. Er veranlaßt das Restitutionsedict	135
32. Maximilians Gewissenhaftigkeit	138
33. Er verdrängt den Wallenstein	139
34. Freudige Aussichten für die katholische Kirche	141
35. Maximilian während des Schwedentrieges	142
36. Die Folgen der Eroberung von Magdeburg	143
37. Maximilians Standhaftigkeit	145
38. Der Bauernaufstand in Bayern	148
39. Maximilian gegen Wallenstein	150
40. Maximilian in Gefahr	152
41. Unterhandlungen in München	154
42. Er vermittelt, daß Elsaß an Frankreich kommt	155
43. Der westphälische Friede	157
44. Des Krieges Ende und Bayerns Lage	159
45. Die Heilmittel	161
46. Maximilians Gemahlinen und Söhne	164
47. Väterliche Rathschläge	164
48. Maximilians Stiftungen	167
49. Maximilians Hinterscheiden	170
50. Maximilians Geschichtschreiber	173
51. Schluß	187